

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 30 (1972)
Heft: 133

Nachruf: Eduard Bazzi
Autor: Schürer, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EDUARD BAZZI †

Am 4. November 1972 starb in seinem geliebten Engadin unser Gründermitglied, erster Generalsekretär und Ehrenmitglied EDUARD BAZZI im Alter von 82 Jahren. EDUARD BAZZI war wohl eines der bekanntesten und treuesten Mitglieder unserer Gesellschaft. Er fehlte kaum an einer unserer Generalversammlungen und beteiligte sich auch an mehreren Sonnenfinsternisreisen. An der Gründungsversammlung wurde er zum Generalsekretär ernannt, und wegen seiner Verdienste um die Gesellschaft ernannte ihn diese zu ihrem Ehrenmitglied im Jahre 1966. Aber auch der lokalen Berner Gesellschaft hielt er bis zuletzt die Treue. Er diente ihr während vieler Jahre als Sekretär und amtete auch als ihr Präsident. Als er sich 1956 von seiner Tätigkeit als Chef des

Kanalisationsbüros der Stadt Bern in sein gediegenes Bündnerhaus in Guarda zurückzog, bedeutete dies keineswegs den Verlust des Kontaktes mit seiner früheren Umwelt. Von Guarda aus berichtete er in vielen Beiträgen im «Bund» über Volksbrauch und -sitte seiner engeren Heimat, der er auch seine Fähigkeiten als Kulturingenieur zur Verfügung stellte und sich so geistige und körperliche Frische bewahrte. Bei seinen regelmässigen Besuchen in Bern nahm er immer wieder an den Sitzungen der AGB teil, und beim gemütlichen zweiten Teil unterhielten sich alle gern mit dem leutseligen Bündner-Berner mit der unvermeidlichen Brissago im Munde. EDUARD BAZZI wird uns fehlen, und wir werden uns seiner liebenswürdigen Art stets dankbar erinnern. M. SCHÜRER

4. Internationales Astronomisches Jugendlager

4.-6. August 1972 in Goldingen/Schweiz



Abbildung: Nordlicht, aufgenommen von J. DORN am 5. 8. 72, 01.04 Uhr mit Kodak Retina-Kamera S 2 1:2.8 f = 45 mm auf Kodak Recording-Film 2475, 1000 ASA. Belichtungszeit

2 Minuten bei Blende 11. Entwickelt 5 Minuten in DK 50 bei 22°C.

Über dieses sehr gut besuchte und mit grossem Erfolg durchgeföhrte Jugendlager hat Herr P. MÜLLER, Untere Gstückstrasse 21, CH 8180 Bülach einen sehr lesenswerten, 37 Seiten umfassenden Bericht zusammengestellt und herausgegeben, der auf Anforderung hin erhältlich ist. Er schildert anschaulich die sehr begrüssenswerten Aktivitäten des Nachwuchses unter der Leitung erfahrener Astro-Amateure und ist jedem Sternfreund zu empfehlen, der an der Förderung der Amateur-Astronomie unter der Jugend interessiert ist und daran seine Freude hat. Vergessen wir nicht: Die Jugend von heute wird die Astro-Amateure von morgen stellen und unsere Kenntnisse von heute weitertragen und vermehren!